

Federleicht durch eine lange Sitzung tanzen

WALDHOF: Arbeiter-Samariter-Bund und CCW machen gemeinsame närrische Sache

Die Anstrengungen der vorabendlichen Joggingsitzung des Carneval Club Waldhof waren den CCW-Elferräten kaum noch anzumerken, auch wenn dort so mancher, nach Aussage von Präsident Jürgen Hänle, einen langen Atem bewiesen hatte. Doch einen CCWler haut eben so schnell nichts um, und deswegen kamen auch die Senioren auf der ASB-Prunksitzung im Franziskussaal auf ihre Kosten. Nur der Prinzessin hatte die lange Nacht so manchen Streich gespielt.

Melanie II. vom Sparbüchlein hatte so gar kein Geld dabei, und auch das Zepter war zur großen Überraschung der Faschachtsfreunde wie vom Erboden verschluckt. Traditionell galt es den Lapsus mit närrischen 66 Euro und 66 Cent auszugleichen. Monetäre Stütze erfuhr das Prinzesschen dabei vom ASB-Geschäftsführer Roland Weiß. Auch SPD-Stadträtin Andrea Safferling ließ sich nicht zweimal bit-

ten und spendete einen Beitrag zum guten Zweck.

Als lebenslustiger Sanitäter verschlug es Weiß anschließend in die Bütte. Arg strapaziert und von vielen Weh-Weh-Pflastern gezeichnet, betonte der SPD-Landtagsabgeordnete und Stadtrat dort gleich, dass dies keineswegs Blessuren aus dem derzeit laufenden Landtagswahlkampf seien. Zum Beweis gab es hintendran eine ordentliche Salve von Ärztwitzen, bevor Weiß die Bühne freigab für die Profis von der Minigarde, deren Programmbeitrag nicht nur bei den Trainerinnen und CCW-Exlieblichkeiten Vanessa I. und Concetta I. für leuchtende Augen sorgte.

Ein gutes Timing hatte ebenso der SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Mark bewiesen, der pünktlich zur Wein- und Brezelrunde erschien und gleich im Serviceteam mit aushalf, um zusammen mit Roland Weiß Speis und Trank an das närrische

Volks weiterzureichen. Ebenfalls einen Platz im Publikum hatte sich der SPD-Gemeinderatsfraktionsvorsitzende Dr. Frank Mentrup gesichert. Gestärkt sah man sich dort anschließend mit einer Doppelbütte konfrontiert.

In heftigem Gezeter stritten Brummer und Spreißel alias Siggie Naber und Elsbeth Steidel in lautstarker Konkurrenz um die Wette, wobei erstere zu ihrem Auftritt den ungewöhnlichen Weg über die Küchentheke wählte, was mit einiger Anstrengung des Küchenpersonals auch mit Erfolg beschieden war. Federleicht tanzte sich dagegen Samantha Höß (Trainerin: Jasmin Offenloch) ins Herz der Zuschauer, und auch Papa Stefan, Vorsitzender der AWO-Gartenstadt, klatschte dem Töchterchen stolz Applaus.

Ernst wurde es dagegen für SPD-Bezirksbeirat Bernhard Höllriegel, der vom CCW-Senatspräsident Bernd Safferling die Ehrensensoren-Würde überreicht bekam. Zum Ehrensensator wurde außerdem noch Roland Weiß ernannt. Bevor die Bett-schoner mit ihren musikalischen Beiträgen für Partystimmung im Saal sorgen sollten, garantierte das Stadtprinzenpaar Tanja I. und Roberto I. dem ausgelassenen Reigen im Franziskussaal die erhoffte Aufmerksamkeit der närrischen Legislative.

Bei soviel Rückendeckung tanzte es sich besonders flott für die CCW-Juniorengarde, deren Schautanz einen ebenso tollen Anklang fand, wie die Präsentation des CCW-Tanzpaares Patrick Spindler und Jannina Michel. Ein absolutes Highlight war der Auftritt des Waldhöfer Prinzenpaares Angelonia und Birgebert. Bei soviel komischem Talent des ungleichen Duos tobte der Saal. Ein gute Figur machte gleichfalls Bauchredner Andreas Knecht, der seinem Vogel so manch unverblühte Pointe entlockte, die auch für ASBler Roland Weiß nicht ohne Folgen bleiben sollte. Einen guten Eindruck im ausverkauften Franziskussaal hinterließ Helga Schiffer von de Gaddestadd, die ihre spanischen Urlaubserlebnisse zum Büttenthema machte. Auf jede Pointe den passenden Ton fand Alleinunterhalter Markus März, der den Nachmittag mit ausgelassenen Schunkelrunden ausklingen ließ. jba



Frohe Stimmung beim ASB: Die Gäste freuten sich über das pralle Programm, das für jeden etwas brachte. Bild: Rittelmann